

Erste
Diensttag
Donnerstag
Samstag
und
Sonntag.
—
Bestellpreis
per Quartal
im Bezirk
Nagold
90 S
außerhalb
M 1.—

Aus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeige
von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrückungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einem
Einrückung
8 S, bei
mehrma-
je 6 S
außerhalb
je 8 S die
1halt. Zeile

Nr. 157.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 13. Dezember

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg- reichste Verbreitung.

1896.

Telegramm

des Blattes „Aus den Tannen“.
W G m ü n d, 12. Dezbr. (Landtags-Ergebniswahl).
K l a u ß (Zentr.) 2227, S c h w a r z (Zentr.) 1928,
B l o ß (Soz.) 892 Stimmen. Stichwahl zwischen
Klaufß und Schwarz.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 9. Dezbr. Heute fand die erste Beratung des Gesetzes über die Dampfersubvention statt. Es soll eine Verlängerung der Subvention auf 15 Jahre an den Norddeutschen Lloyd unter Erhöhung der Subvention für die ostasiatische Linie um 1 1/2 Mill. Mark unter der Bedingung 14tägiger Fahrten eintreten. Minister v. Bötticher betonte, es handle sich hier zunächst darum, unseren Handel unabhängig vom Auslande zu machen. Angesichts der großen Steigerung unserer Ausfuhr und der stetigen Zunahme des Passagierverkehrs nach Ostasien erscheine es wünschenswert, auch fernerhin die Unabhängigkeit zu wahren. Wir bringen hier ein weit kleineres Opfer mit der Bewilligung von 1 1/2 Mill., als die anderen Nationen für den gleichen Zweck schon gebracht haben; sie subventionieren ihre Linien weit höher. An der Debatte beteiligten sich noch die Abgg. S c h ä d d l e r (Zentr.), der Kommissionsberatung beantragte, Freie als Vertreter für Bremen, v. L e i p z i g e r (kons.), der schwere Bedenken gegen die Vorlage erhob, sowie Staatssekretär v. S t e p h a n. Derselbe hob hervor, daß die ausländische Konkurrenz, die schon 14tägige Fahrten unterhalte, zu der Vorlage dränge. — Abg. M e y e r (soz.) erklärte sich entschieden gegen die Vorlage.

Württembergischer Landtag Kammer der Abgeordneten.

W Stuttgart, 11. Dez. (89. Sitzung.) Der Präsident P a y e r eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Gedächtnisrede für die seit dem letzten Zusammentritt verstorbenen Mitglieder, den am 19. Juli verstorbenen Abgeordneten Glaser-Cannstatt, und den am 14. August verstorbenen Abgeordneten Rapp-Saulgau. Zum Zeichen ehrenden Andenkens erheben sich die Mitglieder von den Sitzen. Hieran erfolgt die Einführung der beiden neugewählten Landtagsmitglieder Pfaff-Cannstatt und Sommer-Saulgau. Nunmehr folgt die Berlesung und Ueberweisung verschiedener Eingaben und Gesuche an die diesbezüglichen Kommissionen. Bezüglich der Eingabe des Weggers Karl B l e s s i n g von Weilheim u. T. betreffend die Beseitigung der Dulderei beim Kleinviehtransport erstattet Abg. Weidle-Tübingen Bericht, unter Hinweis auf die Verfügung des kgl. Ministeriums des Innern vom 20. März 1877, betr. den Transport der zum Schlachten bestimmten Kälber und Schweine. Der Antrag der Kommission wird angenommen. Der Antrag der Abgeordneten K l o ß und Genossen auf Abänderung des Artikel 15 der neuen allgemeinen Bauordnung vom 6. Okt. 1872 wird vom Hause abgelehnt. Der Berichterstatter v. A b e l schlägt vor, die kgl. Regierung solle ersucht werden, bei der Reform des Steuerwesens auf die Bauordnung Rücksicht zu nehmen. Hieran erklärte Abg. K l o ß sein Bedauern über das Scheitern seines Antrages; er kann sich mit der Ansicht des H. Berichterstatters nicht zufrieden geben, sondern wünscht ein Spezialgesetz. In den letzten 2 Jahren seien für städt. Baupläne in Stuttgart 511 000 M. ausgegeben worden, als Etat für 1896/97 seien 100 000 M. festgesetzt, selbst wenn die Plätze im Innern der Stadt teurer wären, würden sie, da sie sich ja daselbst auch besser rentieren, doch gekauft. Es hätten die bürgerl. Kollegien auf dem Rathaus seinerzeit seinem Antrag zugestimmt, er bitte also das hohe Haus nochmals um Annahme. — H. Staatsminister d. I. v. B i s c h e l hat die Ansicht, daß das

jetzt bestehende Gesetz nicht in vollem Maße ausgenützt werde. Nur 3 Gemeinden machten nach seinem Wissen davon Gebrauch: Stuttgart, Cannstatt und Reutlingen. Für das Jahr 1896/97 betrage der vorgelegene Etat nur 75 000 M. Ein dringendes Bedürfnis für eine Abänderung liege also nicht vor. Je größer die Lasten seien, die man den Bauenden auflege, desto größer sei auch die Gefahr, daß Mietskasernen überhandnehmen. — Abg. E g g e r schildert die Klagen über die Bauordnung als allgemein und erachtet eine Abänderung als dringend, worauf Minister v. B i s c h e l bittet, ihm einzelne Klagen zu nennen. — Abg. S e ß stimmt der Ablehnung des Antrages K l o ß bei, bittet aber bei der Revision der Steuerreform auch die Reform und Erweiterung der Bauordnung zu berücksichtigen. Abg. E g g e r entgegnet, es seien stete Klagen, daß die Pläne für die Bauten meist mehr kosten, als deren Ausführung, ein weiterer Mißstand sei die Verzögerung der Bauten, durch die langwierige Erledigung von Formalitäten, die durch das Verschulden des Bauamtes erschwert werde. Der Antrag K l o ß wird hierauf abgelehnt. Als letzter Punkt steht auf der Tagesordnung der Antrag der Kommission bezügl. der Eingabe des Versicherungsagenten Gustav Bartholomai von Berg (Stuttgart) um Aufhebung des Impfwangs. Der Berichterstatter durch Abgeord. S c h i d t entnehmen wir, daß in dem Falle keineswegs nachgewiesen sei, daß das fragliche Kind infolge der Impfung gestorben sei. Entschieden trete er der Ansicht entgegen, daß Impfstoff von kranken Tieren verwendet werde, das könne bei der Strenge der Kontrolle nicht vorkommen, wie wohlthätig aber die Impfung wirke, das habe der Feldzug 1870/71 gezeigt, wo in dem von Pocken verheerten Frankreich nur 270 deutsche Soldaten erkrankt seien. Jedenfalls aber sei das Gesuch an die unrichtige Adresse gegeben worden, es handle sich nicht um ein Reichs- oder Landesgesetz, schon deshalb sei die Sache abzulehnen. Es erfolgt nunmehr die namentliche Abstimmung des Hauses und wird der Antrag Erhardt, der Regierung die Sache zur Kenntnisnahme zu bringen mit 42 gegen 38 Stimmen abgelehnt und die Sache dem Bericht der Kommission für innere Verwaltung gemäß der Tagesordnung, überwiesen. Schluß der Sitzung 1/6 Uhr.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 12. Dezbr. (Allerlei.) Der Mangel an geeigneten Bauplänen macht sich hier mehr und mehr fühlbar und dies ist auch die Ursache weshalb bei Erwerbung der Plätze nahezu großstädtische Preise angelegt werden müssen. Bauplan ist mancher vorhanden, doch schreckt der Bauwüthige häufig davor zurück, 3, 4 oder 5 Tausend M. für einen Bauplan anzulegen, wodurch eben schon zum Voraus die hohen Kosten des Neubaus besiegelt sind und dann ist es wieder eine Thatsache, daß die Mietpreise in keinem Verhältnis zu dem Bauaufwand stehen. Kleinere Logien mit 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör sind zahlreich vorhanden und werden gewöhnlich zu 80 bis 150 M. vermietet, während größere Wohnungen mit entsprechendem Zubehör fast nicht zu bekommen sind und bei Neubauten kann keine Rücksicht auf dies Bedürfnis genommen werden eben der niederen Mietpreise wegen. In den letzten Tagen hat eine Pforzheimer Bijouteriefabrik, die im Gasthaus zum Schiff verfügbaren Räume gemietet und soll daselbst ein Zweiggeschäft betreiben werden. Junge Leute beiderlei Geschlechts finden daselbst zunächst Lehrstelle bei alsbaldigem Lohn. Wenn die Terrainverhältnisse unseres Städtchens nicht gar so ungünstig wären, welche den Bauplanmangel und damit die hohen Bauplanpreise verursachen, könnte noch manches Unternehmen zur Ausführung kommen, dem günstig für eine gewerbliche Anlage ist Altensteig wieder insofern als gegenüber anderen Städten die Gemeindefschaden-Umlage eine verschwindend kleine ist. — In S c h o p p l o c h feierte in aller Stille und Bescheidenheit der dortige Ortsvorsteher sein 25jähr.

Dienstjubiläum. Die Gemeinde wird ihm noch nachträglich ein Ehrengeschenk überreichen. — Am Mittwoch wurde in N a g o l d ein Seminarconcert abgehalten, das für die zahlreichen Zuhörer einen hohen und seltenen Genuß bot. — In G a u g e n w a l d ist Freitag früh das große Dekonomie-Anwesen des Bauern B i e s l e abgebrannt. Außer dem Vieh konnte nichts gerettet werden. Ueber die Entstehung des Brandes ist noch nichts näheres bekannt.

Oberhaugstett b. Teinach, 11. Dez. (Corr.) Wie wir hören, soll infolge Ableben des Wundarzt Berger in Reubulach die Stelle durch einen praktischen Arzt besetzt werden; hoffentlich werden es die betreffenden Gemeinden an einem entsprechenden Wartgeld nicht fehlen lassen, damit sich ein tüchtiger Mann um die Stelle bewerben kann. Auch wünschenswert wäre, wenn derselbe ein Freund der Homöopathie sein würde.

* Stuttgart, 9. Dez. Die Finanzkommission genehmigte heute die von der Regierung vorgeschlagene Umwandlung der Staatsschuld mit dem Antrag, daß für eine Frist von 8 Jahren eine weitere Zinsherabsetzung nicht erfolgen dürfe.

* Von der Alb, 9. Dez. Aus Furcht vor der Strafe gestorben ist ein 70jähriger Bauersmann von Kohlstedten. Derselbe fuhr vom Acker mit seinem Wagen nach Hause, an den er den Pflug gebunden hatte. Beim Ueberfahren der Eisenbahnlinie hängte sich der Pflug aus, ohne daß es von dem alten Mann bemerkt wurde, der demnach nur das Vordergestell nach Hause brachte, während der Pflug auf dem Bahngelände liegen blieb. Unterdessen kam ein Eisenbahnzug und ein Glück ist es zu nennen, daß es noch Tag war, so daß der Lokomotivführer den auf dem Geleise liegenden Gegenstand sehen und den Zug zu rechter Zeit zum Stehen bringen konnte. Der alte Mann, durch die in Aussicht stehende gerichtliche Untersuchung ungemein bekümmert, erklärte, gerne Strafe bezahlen zu wollen, aber einsperren lasse er sich nicht. Angst und Bekümmernis verursachten schließlich seinen raschen Tod.

* (Verschiedenes.) In Ludwigsburg wurde die ledige Klara Affenheimer als Leiche in dem hinteren Anlagesee aufgefunden. — Gutem Vernehmen nach beabsichtigt Herr Herrion aus Stuttgart auch in Heilbronn, sowie in Ulm, eine Privatstadtpost einzurichten, wie sie z. B. fast alle größeren Städte Deutschlands besitzen. — Fischer Merkle in Plochingen hat in der Fils einen Hecht gefangen, der ein Gewicht von nahezu 15 Pfund und eine Länge von 80 cm hat. — Prof. Mali, Kunstmaler in München, hat der Gemeinde W e i l h e i m u. T. 2000 M. als „Christian Mali-Stiftung“ gespendet mit der Bestimmung, die Zinsen alljährlich an 2—3 arme Familien der Gemeinde zu verteilen. Die Mutter des Wohlthäters ist von W. gebürtig. — Der Bau einer elektrischen Bahn vom Bahnhof Trossingen in den Ort, sowie einer elektrischen Lichtanlage wurde definitiv der Firma W. Reiser in Stuttgart übertragen. — In D e t t i n g e n a. E. wurde am Samstag nacht eine schlimme Bande aufgehoben. Ein 23jähr. Gipsler und dessen 16jähriger Bruder und ein anderer 18jähriger Bursche wurden nach Mitternacht erwischt, als sie im Keller eines Weingärtners Wein in Gießflannen und Kübeln vom Keller herausschafften. Als sich die Einbrecher im Keller eingesperrt sahen, klopften sie noch den Fäßhähnen heraus, wodurch der Schaden recht bedeutend wurde. Die Diebe sitzen nun sämtliche hinter Schloß und Riegel.

* Pforzheim, 9. Dez. Der hiesige Winkeladvokat Eisenhut hat in einem Konkursverfahren eine Lebensversicherungspolice über 10 000 Mark um nicht ganz 5 M. erworben und nach dem bald darauf erfolgten Tode des Versicherten die Versicherungssumme eingestrichen. Weil Eisenhut sich weigerte, den in bitterer Armut befindlichen Hinterbliebenen ein Teil des so leicht „verdienten“ Geldes abzutreten, haben letztere



einen Prozeß gegen ihn angestrengt und das Landgericht Karlsruhe hat jetzt das überraschende Urteil gefällt, daß Eisenhut keinen Rechtsanspruch an die Versicherungssumme habe und gehalten sei, letztere nach Abzug seiner tatsächlichen Auslagen zurückzuerstatten. Das Urteil wird zwar mit Genugthuung in der Öffentlichkeit aufgenommen werden, aber seiner Konsequenzen wegen nicht verfehlen, berechtigtes Aufsehen zu erregen.

* Berlin, 11. Dez. Der Lokalanzeiger meldet aus Insk: Die Streichhölzerfabrik von Hirschmann ist vollständig niedergebrannt. 7 Arbeiter sind umgekommen, 500 brotlos. Man vermutet einen Racheakt.

Die deutsch-russischen Zollverhandlungen haben, wie Petersburger Blätter aus Berlin melden, zu einem für beide Teile günstigen Ergebnis geführt.

* Vor einigen Wochen erregte ein in der agrarischen „Vant- und Handelszeitung“ in Berlin erschienener Artikel Aufsehen, in welchem behauptet wurde, daß die „Bismarckschen Enthüllungen“ deshalb erfolgt seien, weil man den Zaren verhindert habe, eine angeblich geplante Reise nach Friedrichsruh zu unternehmen. Gegen Raude, den Redakteur des genannten Blattes, ist nun das Zeugniszwangsverfahren eröffnet worden. In gleicher Sache soll auch gegen die Deutsche Tagesztg. ein Prozeß wegen Beleidigung des Auswärtigen Amtes angestrengt sein.

* Bremen, 10. Dezbr. Nach einem dem Norddeutschen Lloyd zugegangenen Telegramm ist der Dampfer Salier in der Nähe von Villa Garcia verloren gegangen. Die Besatzung betrug 66 Mann und 210 Passagiere. Man befürchtet, alle seien umgekommen. Unter den Passagieren befanden sich ein Deutscher Namens Oskar Drebbler aus Hannover, 113 Russen, 35 Galizier, 10 Italiener und 51 Spanier.

* Berlin, 11. Dez. Dem Lokalanzeiger zufolge war der untergegangene Salier ein altes Schiff, das 1875 in Hull gebaut war. Der Salier war seiner Zeit als erster deutscher Reichspostdampfer nach Australien gegangen und konnte 850 Passagiere und 100 Mann Besatzung aufnehmen. — Der Dampfer, der von Kapitän Wempe befehligt wurde, war am 28. November von Bremen abgegangen und nach dem La Plata bestimmt; am 7. ds. Mts. war er von La Corunna nach Villa Garcia abgegangen, und von der Agentur des Lloyd in ersterem Orte ist die Nachricht, daß der Dampfer auf dieser Küstenfahrt in einem

schweren Ueberfall den Untergang fand, nach Bremen depeeschirt worden. Der Salier ist eines der kleineren Schiffe der Gesellschaft mit 2300 Pferdekraften und 3214 Reg.-Tons Inhalt.

* Der „Röln. Btg.“ wird aus Corunna telegraphiert: Am 29. Nov. war der Dampfer „Salier“ von Antwerpen mit 210 Passagieren ausgelaufen. Da der Dampfer aber in den spanischen Häfen noch viele Passagiere an Bord nehmen wollte, wird der Verlust an Menschenleben möglicherweise noch größer sein, als man bisher angenommen hatte. Hier wird die Zahl der Passagiere auf 400 bis 500 geschätzt.

Ausländisches.

* Bern, 10. Dez. Der Professor der Nationalökonomie an der Universität Genf, Jaquemot, hat die Waadtländer Kantonalbank durch Fälschungen um 400000 Franken betrogen und ist darauf geflohen. Jaquemot spielte in riesigen Beträgen.

* Am Flüela passierte der Post ein Unfall. Der Flüela ist im Winter einer der gefährlichsten Pässe; es giebt ganze viertelstündige Wegstrecken, die größter Lawinengefahr ausgesetzt sind. Schon hatten am 7. Dezember die Postschlitten mehrere schwierige Passagen zurückgelegt, als beim „Magazin“ eine Lawine donnernd zu Thal fuhr und dem Kondukteur vor der Nase weg ein Pferd samt Schlitten in die Tiefe riß. Nach strenger Arbeit gelang es, Schlitten und Gespann wieder auf den richtigen Pfad zu bringen. Mit einer Verspätung von fünf Stunden langte die Post in Davos-Platz an.

* Paris, 10. Dez. Aus Nantes wird infolge Sturmes der Verlust von 8 Fischerbooten und zwei Küstenwächtern gemeldet. Aus Havre wird der Verlust von 4 Fahrzeugen gemeldet, 6 sind beschädigt. Ein Schiffsjunge ist ertrunken. Zu Calais wurde ein Fischerboot an die Küste geworfen und zertrümmert. Zu Duquimpr sind 24 Fahrzeuge verloren gegangen und 12 beschädigt. Drei Einwohner von Duquimpr sind ertrunken. Aus Saint Lazaire wird der Verlust von 2 Schiffen gemeldet; von einem dritten ist die Besatzung verschwunden.

Der Herzog von Orleans möchte in die Deputiertenkammer gewählt werden. Nach einer Meldung aus Montpellier versuchte der Vertrauensmann des Herzogs, General Charette, den dortigen Bischof zu bewegen, von der Kandidatur für das Brester Deputiertenmandat abzusehen; eine Anzahl Royalisten beab-

sichtigte, die Kandidatur des Herzogs von Orleans aufzustellen.

* London, 10. Dez. Die „St. James Gazette“ hält die Richtigkeit der jüngst verbreiteten Gerüchte aufrecht, nach welchen die Regierung beabsichtigt, die Armee zu vergrößern. Das Blatt fügt hinzu, im Budget des Kriegsministeriums werde die Schaffung von 8 neuen Infanteriebataillonen und 18 Batterien vorgeschlagen werden.

* Rußlands Fortschritte in Ostasien beunruhigen England aufs äußerste. Jetzt ist von einem neuen russisch-chinesischen Vertrage die Rede, und die englische Presse erhebt dagegen gewaltigen Lärm. „Daily Chronicle“ legt energischen Widerspruch ein gegen den Vertrag und dringt darauf, daß England mit allen diplomatischen Mitteln die endgültige Unterzeichnung zu verhindern suche. „Morning Post“ sagt, der Handel in Nordchina sei schon jetzt an die Nebenbuhler Englands übergegangen. Die englischen Machtmittel stehen aber im umgekehrten Verhältnis zur Größe der englischen Entrüstung.

* Unter fördert der griechische Verrückte seine Mobilisierungspläne. Das Kriegsministerium hat bereits den Befehl gegeben, daß alles für die im Mai stattfindenden Manöver in Bereitschaft gesetzt werden solle. Ferner wurde beschlossen, den Jahrgang 1893 der Reserve einzuberufen. Als Platz zur Errichtung des Lagers, das vom König gefordert, wurde endgültig Theben ausersehen.

* Prätoria, 11. Dez. Der Volksrad ermächtigte einstimmig die Regierung, in Verhandlungen einzutreten, betreffs Einrichtung eines gut organisierten Dampferdienstes zwischen der Ostküste Afrikas und Europas.

Verantwortlicher Redakteur: W. Riefer Altensteig.

Zurückgeschickte Stoffe im Ausverkauf.

6 M. Belfort Winterstoff zum Kleid für Ml. 2.40 Pfennige	
6 „ Damentuch solid. Qual.	3.30 „
7 „ Levantine gar. waschhaft	2.80 „
6 „ Flanel bedruckt	4.80 „
6 „ Chevots Diagonal sol. Qual.	4.50 „

Gelegenheitskäufe in Woll- & Waschestoffen zu reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie ganzen Stücken franco ins Haus. — Muster auf Verlangen umgehend.

Oettinger & Cie., Frankfurt am Main.

Abteilung für Herrenkleiderstoffe: 4
 Berlin 3. ganzen Anzug Ml. 4.05 Bg., Chevots 3. ganzen Anzug Ml. 5.85 Bg.

Simmersfeld.

Zwangs-Verkauf.

Am nächsten Dienstag den 15. ds. Mts. vormittags 10 Uhr

verkauft der Unterzeichnete gegen bare Bezahlung:




1 Pferd (Braun), das zugehörige Pferdegeschirr,
 1 Saugholzwagen, sowie die Ketten hiezu, 1 Fuhrschlitten, 1 dto. abgemachten, 1 Reiberschlitten,
 1 Herrenschlitten, 1 abgemachten Leiterwagen, 1 Bernerwägel, 1 Paar große Leitern an einen Wagen,
 1 Wasserfaß, ca. 4 1/2 Mtr. tann. Scheiterholz,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Zusammenkunft beim „Hirsch“.

Ehinger, Gerichtsvollzieher.

Altensteig.

Christbaum-Schmuck

Baumkerzchen & Lichterhalter

in schönster Auswahl empfiehlt billigt
Seifensieder Steiner.

Altensteig.

Gebraunten Caffee

durch patentiertes Röstverfahren, in mittelbrauner Farbe, aus nur vorzüglichen, kräftigen und rein schmeckenden Qualitäten hergestellt pr. Pfund zu Mark 1.80, 1.60, 1.40 und 1.30

Roh-Caffee, blau und gelb
 in 12 Sorten von Ml. 1.10 bis Ml. 1.60 pr. Pfund empfiehlt
C. W. Lutz.

Altensteig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hingang unserer lieben unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwieger- u. Großmutter

Katharine Wihemann

Witwe

sagen im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichen Dank

F. Saalmüller, Kaminsfeger m. Frau.
J. Wurster, Dreher mit Frau.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 m Fadenzlänge 12 Pfennig. (1000 m Fadenzlänge = 9 1/2 Pfennig.)
 Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.
 Der Agent: **J. Hanselmann, Simmersfeld.**

Altensteig.

Schwarze Glacehandschuhe

für Herren und Damen
 in nur bester Qualität bei
C. W. Lutz.

Altensteig.

Selbstgemachte Eiernudeln

in breit und schmal
 fortwährend frisch empfiehlt
G. Frik.

W. Petersburg, 12. Dez. Auf der Höhe un-
 terschiedlichste, feinste, alle Sorten
 meistens aus dem Ausland, in großer Menge
 der Stationen von Garmisch, Sarntaler, Treben

Altensteig.
**Pferde-
Teppiche**

selbstfabr., garantiert reitwollen,
1,50 Mtr. breit, schwere Ware
empfiehlt

H. Schaible.

**Fragt Euren Arzt
über Malton-Wein**

sogenannten Malzweinen, wie sie wohl im Handel vorkommen und lediglich Gemische von Malzextrakt und Wein sind ausschliesslich Gährungsprodukte. Per Flasche $\frac{3}{4}$ Liter Mark 2.—
Vorrätig in Apotheken und besseren Handlungen, Hauptdepot: C. H. Burk, Stuttgart.

Deutsche Weine aus
deutschem Malz:
**Malton-Sherry
Malton-Tokayer**

vereinigen in sich die nähren-
den Eigenschaften der ex-
tractreichsten Biere und die
anregende und kräftigende
Wirkung der Traubenweine,
Nicht zu verwechseln mit den

Altensteig.
Auf Weihnachten

empfehle

**Sämtliche
Sorten
Bakwerk**



**Lebkuchen
Schaum-
konfekt**

**Christbaumverzierungen etc.
Chr. Burghard
junior.**

Altensteig.

Empfehle mein großes Lager in

Oefen &



Herden

● bewährtester Systeme ●

zu den billigsten Preisen.

W. Beeri.

Altensteig.
Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

Jaquard-Bettdecken
in prachtvollen und reellen Farben
pr. Stück zu 4 bis 18 M.

G. Frit.

1500 Mark

können

ausgeliehen

werden gegen Pfandschein oder Stellung
guter Bürgschaft.

Näheres in der Exped. ds. Bl.

Altensteig.
Neue türk.

Zwetschgen

sowie

neue fränk.

Birnschnitz

frisch eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.

Große
**Heidenheimer
Geld-Lotterie.**

Ziehung am 21. Januar 1897.
2181 Geld-Gewinne mit zus.
77 000 Mk.

Original-Lose à 2 Mk.
Porto und Liste 25 Pfg.
sind zu beziehen durch die be-
kanntesten Lottergeschäfte und durch
die Generalagentur:
**Eberhard Feher
Stuttgart.**

Hauptgewinne Mark:
**35 000
10 000, 5 000 u.**

Wiederverkäufer Rabatt.

Heidenheimer Lose auch zu be-
ziehen durch Gen.-Ag. J. Schweidert,
Stuttgart; in Altensteig bei der
Exp. d. Bl. „Aus den Tannen.“

Krimmels
**Kusten-
Bonbons**

sowie Universal-Magen-
bonbons u. Lungensyrup
General, geschätzt, mit Karlsdiplom, gold.
u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart,
München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf.
Vorzüglichstes Kustennittel. Von Aerz-
ten und Kranken bestens empfohlen gegen
Reiz- und Krampfhusten, Heiserkeit,
Verschleimung, ebenso gegen Indispen-
sion u. Lungenschmerzen. Besteßes Mittel zur Ge-
sundheitserhaltung, sollte kein Familienfehlen.
Zu haben in den Apotheken, sowie in
allen durch Plakate ersichtlichen Verkauf-
stellen. Niederlagen werden errichtet durch
G. Krimmel, Konditor, Calw.

Zu beziehen durch jede Buch-
handlung ist die in 32. Auflage er-
schienene Schrift des Med.-Rat Dr.
Müller über das

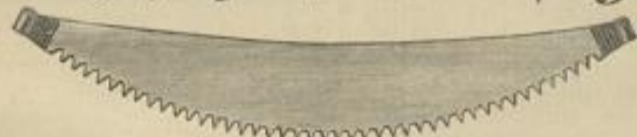
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**

Freie Zusendung für 1 M. in Brief-
marken. **Curt Röber, Braunschweig.**

Lehr-Verträge

W. Dieter.

Altensteig.
Bringe mein gut sortiertes Lager in
Mühlsägen, Waldsägen



Kreis-Sägen

Hand-Sägen etc. etc.

aus bestem Gußstahl, doppelt gehärtet
unter jeder Garantie in empfehlende Erinnerung.

Ferner:

Sägen-Feilen

als: Dreikants, Flach-, Messer- und
Schwert-Feilen

aus acht englischem Gußstahl, doppeltgehärtet
und bitte um geneigte Abnahme

W. Beeri.

**Probieren Sie!
Heidenheimer**

Husten- Stiller
von Conditor  Af. Benz.

Gebrauchs-Mittelsaus Nr. 65 293.
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 S.
Alleinverkauf für Altensteig bei
Chr. Burghard jr.

Christbaumkonfekt

Kistel ca. 400 kleinere oder 220 große
Stücke 2,50 M. Nachnahme, bei 5
Kistel franco. **Paul Benedix, Dres-
den N. 12.**

**Rheumatismus
und Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krank-
heit so, daß ich oft wochenlang das Bett
nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von
diesem Uebel befreit und sende meinen
leidenden Mitmenschen auf Verlangen
gerne umsonst und postfrei Broschüre
über meine Heilung.

Rlingenthal in Sachsen.

Ernst Geh.

bei

Asthma
(Athemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim
Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's
Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25
und 50 S., sowie in Schachteln à 1 M. bei

M. Raschold, Conditorei.

Altensteig.

**Feinste
Essiggurken**

empfiehlt

Paul Beck.

W. Petersburg, 12. Dez. Auf der Höhe, un-
ter...
W. Berlin, 12. Dezember. Doktor...
ber...
Neueste Nachrichten



Altensteig.



Zur Weihnachtszeit

empfehle ich als nützliche und praktische Geschenke:

Waschmaschinen
 Waschmangen
 Windmaschinen
 Fleischhackmaschinen
 Nudelschneidmaschinen
 Spatenmaschinen
 Messerpukmaschinen
 Saftpresen
 Schirmständer
 Blumentische
 Copierpressen
 Brotkapseln

Tisch-, Hänge- & Zug-
 Lampen
 Christbaumständer
 Bügeleisen
 Erdölherdchen
 Kohlenfüller
 Kaffeeröster
 Kaffeemühlen
 Kaffeekannen
 Servierbretter
 Zuckerkästen
 Pureepresen

Waffeleisen
 Backpfannen
 Messingpfannen
 Reibmaschinen
 Buttermaschinen
 Tafelwaagen
 Zeigerwaagen
 Bestecke
 Linsenmesser
 Wiegemeßer
 Wassergölten
 Waschgarnituren

sowie alle sonstigen



Haus- und Küchen-Geräte



in großer Auswahl zu billigen Preisen

Paul Beck.

Altensteig.

In

Prima Roggen

hatte fortwährend Lager und gebe solchen zu billigstem Preise ab.

Christoph Bühler.

Dank!

Wir sprechen hiemit C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, Stuttgart, Tübingerstr. 25 unj. herzl. Dank aus, denn derselbe befreite meine Frau, die schon seit längerer Zeit an Kopfschmerz, Herzklappen, Angstgefühl, Ohrenläuten und Schlaflosigkeit litt u. schon Vieles erfolglos angewendet hatte, gänzlich von ihrem Leiden; deshalb halten wir es für unsere Pflicht allen mit Nervenleiden Behafteten die einfache Behandlung des Hrn. Rosenthal zu empfehlen, zumal dieselbe brieflich geschehen kann u. das Honorar ein mäßiges ist. Hansen Dr. Blaubauern, 31. Okt. 96. Jos. Bachner u. Frau.

Altensteig.

Sprannen-Zettel

vom 9. Dezember 1896.

Dinkel neuer	7	—	6 58	6 50
Haber	6	—	5 71	5 50
Weizen	9 50	8 96	8 80	
Roggen	—	—	8 50	—
Welschorn	—	—	6 50	—
Bohnen	—	—	6 25	—

Fiktionalienpreise.

1/2 Kilo Butter	90	4
2 Eier	14	3

Gestorben Auswärts:

Wilhelmine Grüninger, Wehgers Witwe, Nagold; Friedr. Wizenmayer, Brinattier, Erbketten.

Hiezu „Der Sonntagsgast“ Nr. 11.

„Ich finde und habe immer gefunden, dass sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenke eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblicke eines würdigen Genusses.“
W. v. Humboldt.

Die Bibel
 Neue Testamente
 Hofaders Predigten
 Praßbergers „
 Haubers' Evangel.
 Hausgebetbuch
 Schmolls Andachten
 Starks Andachten
 Starks Gebetbuch
 Hillers Liederkästl.
 Gohners Schatzkästl.

Kronds wahres
 Christentum
 Kronds Paradies-
 gärtlein
 Der kleine Kempis
 Habermann
 Gott mit dir, Gebeth.
 Auf zu Gott, „
 Alles mit Gott,
 Christliche Vergiß-
 meinicht

Gesangbücher vom ge-
 wöhnlichen bis zum
 feinsten Einband
 Gerolds Palmblätter
 Schillers Gedichte
 Göthes Gedichte
 (für die Frauenwelt
 ausgewählt)
 Kürschners Welt-
 sprachen-Lexikon

Kürschners Univer-
 sal-Lexikon
 Jugendschriften in
 reicher Auswahl
 Kochbücher
 dto. zum Selbstein-
 schreiben der Rezepte
 Briefsteller
 Bilderbücher
 Märchenbücher
 Schulbücher



Wilhelm Bieker, Altensteig
 Buchdruckerei, Buch- & Schreibwarenhandlung
 empfiehlt
 zu fest-Geschenken:

Geschäftsbücher:
 Journale, Haupt- und
 Cassabücher, Strazzen,
 Bilborhaptes, Copier-
 bücher, Wechsel-Cont-
 ros, Quittungsbücher,
 Contohefte
 Notizbücher
 Zinsstafeln
 Abreißkalender

Geschäftschreib-
 kalender
 Schreibhefte
 Griffelkästchen
 Federrohre
 Federkästchen
 Stahlfedern
 Cassetten
 Papeterien
 Billet-Karten
 Billet-Papiere

Visitenarten-
 Täschchen
 Tintenzuge
 Taschentintenzuge
 Briefswagen
 Comptoirkhalen
 Briefbeschwerer
 Löschdrücker
 Briefmappen
 Brieftaschen
 Hausseggen

Eingerahmte Bilder
 Spiegel
 Portemonnaies
 Farbschachteln
 Photographie-,
 Schreib- & Brief-
 marken-Album
 Schablonen und
 Monogramme
 Reißzeuge
 Schiefertafeln.

